



Letzte Meldungen

- US-Wahlkampf: Trump hat erneutes TV-Duell abgelehnt; Harris liegt laut Reuters/Ipsos-Umfrage mit 47 % zu 42 % vor Trump
- EZB: Insidern zufolge ist eine Zinssenkung im Oktober unwahrscheinlich; laut Simkus sind Zinsentscheidungen datenabhängig, Nagel sieht EZB bei Inflation auf gutem Weg
- Aktienmärkte in Asien tendieren uneinheitlich
- Öl-Future (LCF) bei 69,4 USD/Barrel; Erdgas-Future bei 35,2 EUR/MWh

Quellen: Bloomberg, Reuters, Helaba Research & Advisory

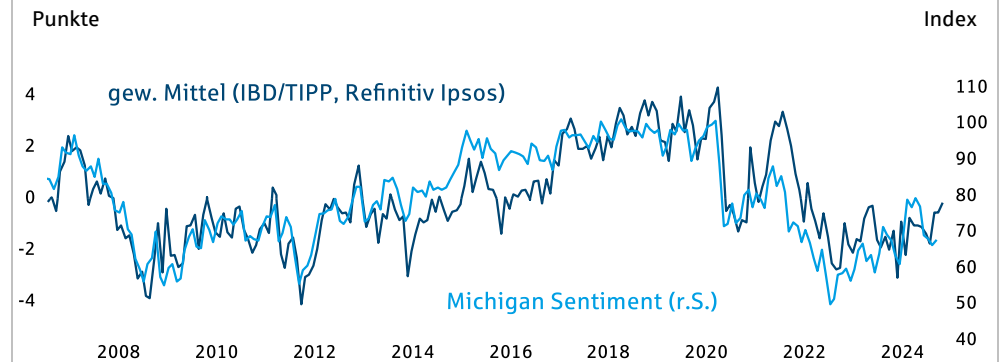
Heute im Fokus: EZB-Nachlese und US-Verbraucherumfrage

Die Europäische Zentralbank hat die Zinsniveaus erwartungsgemäß abgesenkt. Der als **Leitzins** fungierende Einlagensatz wurde dabei um 25 Basispunkte auf 3,50 % reduziert und der Haupt- und der Spitzenrefinanzierungssatz um jeweils 60 Basispunkte. Diese „technische“ Anpassung war im Frühjahr angekündigt worden und soll die Bildung von Geldmarktsätzen im Bereich des Einlagensatzes begünstigen.

Die am Vormittag anstehende **Industrieproduktion** der Eurozone wird die geldpolitische Lockerung als angemessen bestätigen. Ein kräftiges Minus sollte ins Kalkül gezogen werden, denn nationale Ergebnisse sind enttäuschend und schwach ausgefallen. In den **USA** richten sich die Blicke zum Wochenschluss auf die Verbraucherumfrage der **Uni Michigan** im laufenden Monat. Wir rechnen mit einem kleinen Plus und posi-

onieren uns damit oberhalb der Konsensschätzung. Ein noch immer solider Arbeitsmarkt und deutlich gesunkene Energiepreise, die zum Rückgang der Inflation beigetragen haben, sollten die Laune der US-Amerikaner positiv beeinflusst haben, zumal die Aktienbörsen trotz des jüngsten Rücksetzers eine starke Jahresperformance aufweisen. Andere, weniger bekannte Stimmungsbarometer haben im September bereits zugelegt und so sind die Vorzeichen für das vorläufige Michigan Sentiment freundlich. Zwar gilt es zu beachten, dass das Michigan Sentiment im historischen Vergleich noch auf einem relativ niedrigen Niveau liegt, die **Erwartung eines großen Zinsschrittes** der Fed dürfte bei einer Stimmungsverbesserung aber tendenziell weiter gedämpft werden, denn bis zuletzt wurde immer noch eine kleine Wahrscheinlichkeit für eine Zinssenkung um 50 Basispunkte in der kommenden Woche gehandelt.

USA: Verbraucher wieder optimistischer



Quellen: LSEG, Helaba Research & Advisory

Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	18.518	1,03%	-0,31%	Bund-Future	134,94	0,16%	0,31%	Swap 10J	2,38	-0,03	-0,62	iBoxx € Sub-Sov.*	45,9	-1,4	-0,2	EUR/CNY	7,876	-0,06%	0,13%
EuroStoxx 50	4.814	1,06%	-0,02%	2J-Rendite	2,23	0,10	-0,06	iBoxx € Banks PS*	76,5	-0,7	1,4	iBoxx € Cov. Bonds*	33,6	-1,5	0,0	EUR/CHF	0,941	-0,13%	0,75%
S&P 500	5.596	0,75%	3,46%	10J-Rendite	2,16	0,06	-0,05	iBoxx Banks NPS*	99,8	-0,6	2,2	EUR/USD	1,109	0,11%	0,03%	Gold (USD)	2568,4	0,38%	2,42%
Nikkei	36.580	-0,69%	0,52%	US-Treas. 10J	3,68	0,02	-0,05	iTraxx Senior Finan.**	63,2	-3,1	0,5	EUR/GBP	0,843	-0,08%	-0,13%	Öl-Future	69,4	0,59%	0,09%

*Asset-Swap-Spread, **CDS, Quellen: Thomson Reuters, LSEG, Helaba Research & Advisory

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
11:00	EZ	Jul	Industrieproduktion	-0,5 % -2,5 %	-0,5 % -2,7 %	-0,1 % Vm. -4,0 % Vj.
16:00	US	Sep	Verbrauchervertrauen, Uni Michigan	69,5	68,5	67,9

Die Wochenübersicht finden Sie [hier](#). (Link zur Montagsausgabe des Tagesausblicks)
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory



Markteinschätzung

Die Senkung des **EZB-EINLAGENSATZES** um 25 Bp. war zu erwarten und die Reduzierung des Spreads zwischen dem Hauptrefinanzierungssatz und dem Einlagensatz wurde bereits im März angekündigt. Auch das Statement von Präsidentin Lagarde, wonach man sich nicht im Voraus auf einen bestimmten Zinspfad festlegen will, war nicht neu. Hinweise auf eine Senkung im Oktober gab es nicht. Letztlich agiere die EZB datenabhängig und man entscheide von Sitzung zu Sitzung. Die mittelfristigen Zinssenkungserwartungen haben sich im Anschluss an die Ratssitzung nicht wesentlich verändert.

Am Rentenmarkt sind die Kurse leicht gesunken und der für 10-jährige Bundesanleihen maßgebliche **Bund-Future** hat sich nach einem volatilen Handelstag abgeschwächt. Damit ist er daran gescheitert, das Anfang August markierte Kontrakthoch bei 135,66 ins Visier zu nehmen. Der Aufwärtsimpuls ist dennoch intakt und ein Test weiterhin möglich. Das erste Retracement des jüngsten Anstiegs ist bei 134,41 zu finden. Unterstützungen auf dem Weg dorthin gibt es noch zwischen 134,81 und 134,50. Die 21-Tagelinie verläuft bei 134,02.

Die US-Inflationszahlen und die EZB-Ratssitzung haben per saldo dazu beigetragen, dass die **Zinsdifferenz** zwischen den USA und der Eurozone wieder kleiner geworden ist. Der Trend ist zudem abwärts gerichtet und dem **Euro** ist es gelungen, sich oberhalb der Unterstützungen im Bereich um 1,10 zu festigen. Die 21-Tagelinie bei 1,1090 stand bereits im Test. Kurse darüber würden Potenzial bis 1,1155 eröffnen. Unterstützungen sind weiterhin um 1,10 zu finden.

Der **deutsche Leitindex** startete gestern mit einem deutlichen Plus und einem Aufwärtsgap in den Tag. Zwar sorgte die EZB-Entscheidung für Volatilität und vorübergehende Kursrückgänge, dennoch schloss der DAX 1,0 % höher bei 18.518 Punkten. Positiv hervorzuheben ist, dass die 55- und 100-Tagelinie (18.329 bzw. 18.370) sowie

das 38,2 %-Retracement (18.239) nur kurzzeitig unterschritten wurden. Damit bleiben die Chancen auf der Oberseite gewahrt, wenngleich vonseiten der technischen Indikatoren noch keine Entwarnung gegeben werden kann. Entscheidend nach oben ist der Bereich von 18.677 bis 18.728. Kurse darüber würden einen Test des unlängst markierten Allzeithochs ermöglichen. Erste Future-Indikationen lassen auf eine freundliche Eröffnung schließen.



Neues von Helaba Research & Advisory

- [NORWEGISCHE KRONE: SCHWÄCHE LÄUFT AUS](#)
- [IM FOKUS: AKTIEN - CHARTBOOK](#)
- [ÄGYPTEN: NADELÖHR VOR DEN TOREN EUROPAS](#)
- [IM FOKUS: DEUTSCHER WOHNUNGSMARKT](#)
- [MÄRKTE UND TRENDS – AUGUST 2024 \(VIDEO\)](#)
- [WOCHENAUSBLICK](#)

Autoren-Team



Ralf Umlauf
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de



Ulrich Wortberg
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory
Redaktion: Ralf Umlauf
Verantwortlich: Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research & Advisory
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/91 32-20 24
Internet: <http://www.helaba.de>

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.